

Betreff:**Zuwendungen aus Mitteln der Projektförderung über 5.000 EUR im 1. Halbjahr 2023**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat IV 41 Fachbereich Kultur und Wissenschaft	<i>Datum:</i> 31.03.2023
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (Entscheidung)	19.04.2023	Ö

Beschluss:

Den Projektförderanträgen über 5.000 € wird entsprechend der in den Anlagen aufgeführten Einzelabstimmungsergebnissen zugestimmt.

Sachverhalt:

Die Bewilligung von unentgeltlichen Zuwendungen aus allgemeinen Produktansätzen gehört nur bis zur Höhe von 5.000 € zu den Geschäften der laufenden Verwaltung (Richtlinie des Rates gem. § 58 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG). Bei Antrags- und Bewilligungssummen über 5.000 € ist somit ein Beschluss des zuständigen politischen Organs über die Förderanträge herbeizuführen. Gemäß § 6 Nr. 8 b der Hauptsatzung ist die Zuständigkeit des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft gegeben. Die Anlagen enthalten Übersichten über diese Anträge einschließlich der Entscheidungsvorschläge durch die Verwaltung.

Die Anlage 1 enthält die Übersicht über die Projektfördermittel für 2023. In der Anlage 2a sind die Anträge über 5.000 EUR einschließlich der Entscheidungsvorschläge durch die Verwaltung aufgeführt. In der Anlage 2b sind die Anträge über 5.000 EUR aus dem Genre Theater einschließlich der Entscheidungsvorschläge durch die Verwaltung aufgeführt, welche uneingeschränkt den Empfehlungen des Auswahlremiums für die Theaterförderung folgen. In Anlage 3a und 3b sind die Kosten- und Finanzierungspläne dargestellt.

Dr. Hesse

Anlage/n:

- Anlage 1: Übersicht Projektfördermittel für 2023
- Anlage 2a: Übersicht der Anträge auf Projektförderung über 5.000 EUR
- Anlage 2b: Übersicht der Anträge auf Projektförderung über 5.000 EUR Genre Theater
- Anlage 3a: Kosten- und Finanzierungspläne zu den Anträgen über 5.000 EUR
- Anlage 3b: Kosten- und Finanzierungspläne zu den Anträgen über 5.000 EUR Genre Theater

Übersicht Projektfördermittel 1. Halbjahr 2023

Genre	Haushaltsansatz	Antragssumme im 1. Halbjahr	Vorgesehene Förderungen	Verbleibende Mittel
Wissenschaft	2.651,00 €	1.300,00 €	1.300,00 €	1.351,00 €
Literatur	9.384,00 €	6.594,00 €	5.650,00 €	3.734,00 €
Bildende Kunst	58.650,00 €	54.810,00 €	27.781,00 €	30.869,00 €
Theater	62.424,00 €	67.830,62 €	44.500,00 €	17.924,00 €
Musik	79.050,00 €	84.849,00 €	63.099,00 €	15.951,00 €
Chorleiterförderung	6.200,00 €	1.225,00 €	1.190,00 €	5.010,00 €
Kulturelle Projekte	74.000,00 €	39.709,10 €	36.874,00 €	37.126,00 €
Summen	292.359,00 €	256.317,72 €	180.394,00 €	111.965,00 €

Anmerkungen:

Die Ansätze der verschiedenen Sparten sind untereinander gegenseitig deckungsfähig.

Bei den vorgesehenen Förderungen wurden die Bewilligungen für Anträge bis zu 5.000 EUR ebenfalls berücksichtigt.
(Geschäfte der laufenden Verwaltung nach der Richtlinie des Rates gem. § 58 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG)

Übersicht der Gewährungen von Projektförderungen über 5.000 € im 1. Halbjahr 2023

Anlage 2a

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamt-kosten GK	Antrag		Förderung	
				Antrags-summe	Anteil an GK	Vorschlag der Verwaltung	Anteil an GK
Kulturelle Projekte							
1	Kunstverein Jahnstraße e. V.	<u>Informationen zur Antragsteller*in:</u> Der Verein beschreibt sich als selbstorganisierte Ausstellungs- und Veranstaltungsplattform in Braunschweig. Das feste Team des Vereins besteht aus Studierenden der freien Kunst sowie freien Künstler*innen.	42.191 €	8.500 €	20 %	8.500 €	20 %
		<u>Projektnname:</u> Die Kunst-Koffer kommen 2023 <u>Projektbeschreibung:</u> Kinder erfahren individuelle Förderung über künstlerische Mittel und müssen dafür nicht ihr Lebensumfeld verlassen, sondern werden in ihrem Stadtviertel von den Projektmitwirkenden mit den mobilen Kunst-Koffern aufgesucht. „Die Kunst-Koffer kommen“ ist ein Projekt an der Schnittstelle von ästhetischer Bildung und sozialem Engagement, das in Braunschweig auf dem Spielplatz Arndtstraße, Ecke Jahnstraße, am Frankfurter Platz und in der Hebbelstraße stattfindet. Den Teilnehmer*innen werden sinnliche Grunderfahrungen anhand elementarer Materialien ermöglicht. Die Projekte fördern sowohl die persönliche Entfaltung jedes Einzelnen als auch die Entwicklung von Respekt und Toleranz gegenüber Anderen und ihren schöpferischen Prozessen. 2021 wurde das Projekt mit dem Rotary Hanse Förderpreis ausgezeichnet.					
		<u>Vorschlag der Verwaltung:</u> Das bundesweit durchgeführte Konzept ist inzwischen in Braunschweig fest etabliert. Durch die Arbeit im Westlichen Ringgebiet wird ein Beitrag zur künstlerischen Entwicklung von Kindern aus teilweise sozial und ökonomisch schwierigen Verhältnissen geleistet. Das Projekt ist besonders förderwürdig und soll in beantragter Höhe von 8.500 € gefördert werden.					
2	Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte (IBRG)	<u>Informationen zur Antragsteller*in:</u> Das Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte (IBRG) wurde 2009 gegründet und ist inzwischen eine Forschungsstelle der Fakultät 6, Geistes- und Erziehungswissenschaften, der TU Braunschweig. Die Aufgabe des IBRG ist es, vorrangig die Geschichte des Braunschweiger Landes vom Mittelalter bis heute zu erforschen und zu vermitteln.	10.259 €	6.000 €	58 %	6.000 €	58 %
		<u>Projektnname:</u> Erstellung einer Archiv-Findübersicht zur Aufarbeitung des kolonialen Erbes der Stadt Braunschweig <u>Projektbeschreibung:</u> Die kritische Aufarbeitung der kolonialen Geschichte und ihrer Folgen zählt zu einer der bedeutsamsten erinnerungspolitischen Aufgaben auch in Braunschweig. Hierzu bedarf es der Übersicht über einschlägige archivalische Bestände für die verschiedenen Aspekte der Braunschweiger Geschichte in der Kolonialzeit. Als Grundlage für weiterführende wissenschaftliche Arbeiten soll eine Findübersicht über Archivalien in den regionalen Archiven einschl. des Stadtarchivs Braunschweig und des Niedersächsisches Landesarchivs, Abteilung Wolfenbüttel gefertigt werden. Nach Sichtung und einer vertiefenden Auswertung der Bestände erfolgt zusätzlich eine Einschätzung über die Relevanz einzelner Archivalien, die den Zugriff für weiterführende Forschungen erleichtert. Neben im Stadtbild sichtbaren Zeugnissen wie dem Kolonialdenkmal werden bei der Recherche im Besonderen Verbände und Vereine, städtische Institutionen, Museen, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Firmen und Einzelpersonen fokussiert, die in den kolonialen Strukturen des 19. und 20. Jahrhunderts gewirkt haben. Das Rechercheprojekt soll als Ausgangspunkt weiterer Diskussionen um das koloniale Erbe					

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamt-kosten GK	Antrag		Förderung	
				Antrags-summe	Anteil an GK	Vorschlag der Verwaltung	Anteil an GK
		Braunschweigs fungieren und ermöglicht eine sich nahtlos anschließende und damit beschleunigte wissenschaftliche Aufarbeitung. Der gesellschaftliche Diskurs und eine breitangelegte gesellschaftspolitische Rezeption werden dadurch befördert. Die Findübersicht soll zum Ende des Jahres 2023 zur Verfügung stehen.					
		<u>Vorschlag der Verwaltung:</u> Das Projekt stellt einen wesentlichen Beitrag im Rahmen der unterschiedlichen kommunalen Ansätze zur Auseinandersetzung mit Fragen der kolonialen Geschichte Braunschweigs dar und ergänzt die aktuellen Projekte der Stadt Braunschweig in hervorragender Weise. Mit Hilfe der Findübersicht erfährt die wissenschaftliche Aufarbeitung der Geschichte Braunschweigs für diesen Themenkreis eine belastbare Fundierung für die Beschreibung gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und politischer kolonialer Kontexte im Braunschweig des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Dies wiederum muss als eine Voraussetzung für die Bewertung langfristiger kolonialer Strukturen und Verhaltensmuster verstanden werden. Das Projekt ist daher förderungswürdig und wird in der beantragten Höhe von 6.000 Euro bezuschusst.					

Bildende Kunst

3	WRG Studios	<p><u>Informationen zur Antragsteller*in:</u> Der gemeinnützige Verein wurde 2021 von Braunschweiger Künstler*innen gegründet, die zuvor gemeinsam ein Atelierhaus saniert haben. Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere im Westlichen Ringgebiet in Braunschweig. Der WRG Studios e.V. hat das Ziel, eine lebendige zeitgenössische Kunstszen in Braunschweig aufzubauen, indem er Bedingungen schafft, die für Künstler*innen nach dem Studium eine Perspektive in der Stadt bieten.</p> <p><u>Projektnname:</u> SENSOR – Leerstandsbespielung Jahnstraße</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Für die leerstehenden Räume in der Jahnstraße 8a hat der Verein ein Programm inklusive Vermittlungskonzept entwickelt, welches ab März 2023 starten soll. Die angrenzende Jahnwiese wird dabei als erweiterte Fläche für Veranstaltungen mitgedacht. Die Programmatik schlüsselt sich in mehrere Konzeptionsstränge auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>KOMPLIZ</i>: Ausstellungs-Kooperationen mit Künstlerhäusern, Kunstvereinen und Initiativen aus anderen Städten 2. <i>weissnicht/knöchel</i>: vierteljährliches Ausstellungsprogramm für junge Kunstschaaffende und Studierende aus Deutschland und Europa 3. <i>Matinee und ShiShiGig</i>: Konzerte und DJ Sets 4. <i>Sommerkino auf der Jahnwiese</i> <p>Die Veranstaltungen und Ausstellungen legen den Fokus auf überregionalen, künstlerischen Austausch. Aus Sicht des Vereins ist es wichtig, Künstler*innen aus anderen Städten, Regionen und Ländern in die Stadt zu holen, um im Dialog und bei Diskussionen Vermengungen von Ideen zu ermöglichen und überregionale künstlerische Kontakte und Netzwerke zu fördern.</p> <p><u>Vorschlag der Verwaltung:</u> Aufgrund der Qualifizierung der Vereinsmitglieder und der eingeladenen Künstler*innen ist von Veranstaltungen auszugehen, die weit über den „Mainstream“ hinausgehen und eigene künstlerische Leistungen erkennen lassen. Es wird ein wichtiger Beitrag zur Vernetzung und Förderung des künstlerischen Nachwuchses geschaffen, indem Ausstellungsflächen zur Verfügung gestellt werden. Das niedrigschwellige, partizipative Programm spricht breite Bevölkerungsgruppen an und ermöglicht Teilhabe. Aufgrund des großen Anteils ehrenamtlicher Arbeit in diesem Projekt soll die Förderung in der beantragten Höhe von 6.136 € erfolgen.</p>	12.818 €	6.136 €	48 %	6.136 €	48 %
---	-------------	--	----------	---------	------	---------	------

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamt-kosten GK	Antrag		Förderung	
				Antrags-summe	Anteil an GK	Vorschlag der Verwaltung	Anteil an GK
4	Elisabeth Wurst	<u>Informationen zur Antragsteller*in:</u> Elizabeth Wurst, alias loopmami, wurde 1985 in Lima-Peru geboren. Sie ist 2022 wieder nach Braunschweig gezogen, wo sie als Lehrerin und Künstlerin tätig ist. 2012 bekam sie ihren Meisterschüler-Titel an der HBK Braunschweig mit den Schwerpunkten Performance und Video. Ihre Performance Kunst war bereits beim JUSTAMENTE Festival in Braunschweig sichtbar.	12.200 €	6.000 €	49 %	4.000 €	33 %
		<u>Projektname:</u> loopmami in the city - eine interaktive Performance-Erfahrung <u>Projektbeschreibung:</u> "loopmami in the city" ist eine interaktive Performance-Erfahrung, bestehend aus einer Aktion im öffentlichen Raum, welche als Musikvideo aufgenommen wird und einem Mit-Mach-Familien-Beatbox-Konzert. Der erste Teil des Projekts besteht aus Dreharbeiten zu einem Performancevideo. Das Video ermöglicht neue Sichtweisen auf die Mutterrolle als Künstlerin und analysiert diese kritisch. Im zweiten Teil des Projekts ist die Premiere dieses Musikvideos im Kulturzentrum "Brunsviga" vorgesehen, welche mit einem interaktiven Mit-Mach-Familien-Beatbox-Konzert abgerundet wird.					
		<u>Vorschlag der Verwaltung:</u> Das Projekt verknüpft unterschiedliche Medien wie Performance-Kunst im öffentlichen Raum, Video und Mit-Mach-Konzert miteinander. Immer wieder partizipieren andere Publikumsgruppen und werden so Bestandteil des Kunstprojekts. Besonders hervorzuheben ist das große Abschlusskonzert zu dem vor allem Familien mit Kindern zum Mitmachen aufgefordert werden. Gleichzeitig hinterfragt die Künstlerin kritisch die gängige mediale Darstellung weiblicher Stereotypen in Bezug auf Karriere, Familie, Mutterschaft und Künstlerin-Sein. Aufgrund der Vielzahl von eingegangenen Anträgen kann die Förderung nur in Höhe von 4.000 € erfolgen, um eine vielfältige Kulturlandschaft in Braunschweig zu erhalten.					
5	Yingmei Duan	<u>Informationen zur Antragsteller*in:</u> Die Performance-Künstlerin wurde 1969 in China geboren. Von 2000 bis 2006 hat sie bei Marina Abramovic, Birgit Hein und Christoph Schlingensief an der HBK Braunschweig studiert. Sie lebt und arbeitet in Braunschweig. Sie hat ihre Arbeiten in zahlreichen Häusern und auf internationalen Ausstellungen präsentiert wie dem Van-Gogh-Museum Amsterdam, der Biennale di Venezia, in der Hayward Gallery London, dem HeXiangning Art Museum China und auf der Biennale of Sydney.	10.480 €	5.240 €	50 %	4.000 €	38 %
		<u>Projektname:</u> Happy Yingmei Roaming the World (2013-2023) <u>Projektbeschreibung:</u> Inspiriert durch die Auftritte mit ihrer Lehrerin Marina Abramovic möchte die Künstlerin auf ihre, vor allem von der Performance bestimmte, Kunst der letzten 22 Jahre zurückzublicken und zugleich eine neue Performance-Arbeit aus dieser Rückschau entwickeln und in einer Ausstellung im KufA Haus der Öffentlichkeit präsentieren. Die Ausstellung wird in Form einer großen, performativen Multimedia-Installation gezeigt, in der Menschen interaktiv durch die Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft und die Träume der Künstlerin wandern und dabei auch andere Kulturen kennenlernen können. In einem begleitenden Katalog werden vor allem Arbeiten aus den Jahren 2013 bis 2023 dokumentiert.					
		<u>Vorschlag der Verwaltung:</u> Die bisherige Arbeit der Künstlerin lässt ein hochwertiges Projektergebnis erwarten. Besonders hervorzuheben ist das niedrigschwellige Angebot der Ausstellung im KufA Haus. Damit werden Publikumsgruppen im Westlichen Ringgebiet erreicht, die nicht so oft mit der performativen Kunst in Berührung kommen. Der begleitende Katalog reflektiert die Arbeit der					

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamt-kosten GK	Antrag		Förderung	
				Antrags-summe	Anteil an GK	Vorschlag der Verwaltung	Anteil an GK
Musik							
6	KinderKlassik.com e. V. Ilka Schibilak	Informationen zur Antragsteller*in: Der in Braunschweig ansässige gemeinnützige Verein engagiert sich seit 2013 in der Musikförderung. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche an die klassische Musik heranzuführen und vornehmlich im Braunschweiger Land und Umgebung Kunst und Kultur zu fördern.	13.150 €	6.350 €	48 %	6.350 €	48 %
		<u>Projektnamen:</u> Jahresprogramm 2023 <u>Projektbeschreibung:</u> Es sind mehrere Veranstaltungen geplant: - <i>Die Notenfee Fasola präsentiert einzigartige Klaviere</i> - <i>Ein musikalisches Märchen „Mugge, Melody und die Musik“ auf Reisen</i> - <i>Open-Air-Jubiläumstag zum 10-jährigen Bestehen des Vereins</i> - <i>Sommerkonzert im Schloss Richmond</i> - <i>Winterliche Hauskonzerte</i> - <i>Auftritte mit dem Kammerorchester Braunschweig</i>					
		<u>Vorschlag der Verwaltung:</u> Der Verein fördert den künstlerischen Nachwuchs im Bereich der klassischen Musik in Braunschweig und der Region und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Grundversorgung der Stadt. Die Projekte sind vielfältig und bieten umfassende Partizipationsmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und Familien. Die Fortführung dieser Arbeit ist daher förderungswürdig. Der Antrag wird in der beantragten Höhe von 6.350 € gefördert.					
7	Initiative Jazz Braunschweig e.V.	Informationen zur Antragsteller*in: Der Verein widmet sich insbesondere der Förderung des modernen Jazz sowie der Nachwuchsförderung.	44.000 €	14.000 €	32 %	10.000 €	23 %
		<u>Projektnamen:</u> Veranstaltung von Konzerten mit modernem Jazz 2023 <u>Projektbeschreibung:</u> Seit vielen Jahren wird von der Initiative Jazz ein qualitativ hochwertiges Konzertprogramm in Braunschweig realisiert, das sowohl Auftritte international bekannter Jazzmusiker als auch junger Talente beinhaltet. Auch in diesem Jahr plant der Verein elf Konzerte. Die Konzerte werden im Roten Saal und im LOT-Theater stattfinden.					
		<u>Vorschlag der Verwaltung:</u> Der Verein hat sich in den vergangenen Jahren durch seine kontinuierlich hochwertige Arbeit ausgezeichnet und als feste Institution der Kulturszene etabliert. Er fördert erfolgreich Nachwuchsensembles in diesem Musik-Genre und darüber hinaus die Etablierung und Verfestigung der Jazz-Szene in Braunschweig. Das Gesamtvolumen speist sich aus acht Konzerten in 2023 und einem zusätzlichen Open-Air-Konzert. Dies bietet Reduktionsmöglichkeiten, so dass hier eine Kürzung der Fördersumme empfohlen wird.					
8	Henning Bundies	Informationen zur Antragsteller*in: Henning Bundies gehört als Vertreter von BraunschweigBAROCK zu den Instrumental-Musizierenden, die der historischen Aufführungspraxis nachgehen und die barocke Musik mit authentischem Instrumentarium, historischer Spieltechnik und im Wissen um die künstlerischen Gestaltungsmittel der jeweiligen Zeit wiedergeben. Die Musizierenden spielen in der gesamten Bandbreite der Besetzungsmöglichkeiten zusammen: Kammermusik in unterschiedlichen Formationen, Solokonzerte und große Formationen.	45.000 €	15.000 €	33 %	10.000 €	22 %

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamt-kosten GK	Antrag		Förderung	
				Antrags-summe	Anteil an GK	Vorschlag der Verwaltung	Anteil an GK
		<p><u>Projektname:</u> BraunschweigBAROCK 2023 „ertasten – erspüren – erleben“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Nach dem erfolgreichen Festival 2022 soll das diesjährige Festival unter dem Motto „ertasten – erspüren – erleben“ stehen. Das 3-tägige Festival steht wieder unter der Schirmherrschaft des Herzog Anton Ulrich-Museums und bietet viele Gelegenheiten, dieses Motto zu erfahren. So können die Zuhörer*innen die barocken Instrumente selbst ertasten und erleben, wie die Töne auf den eigenen Körper wirken. Das bewährte Festival-Orchester spielt an ungewöhnlichen Orten, z. B. auf einer Oker-Floßfahrt und Open-Air auf dem Magnikirchplatz. Das Festival BraunschweigBAROCK 2023 möchte - inmitten einer sehr herausfordernden Zeit - Menschen durch Musik bewegen und damit die immensen kulturellen Schätze der Braunschweig-Wolfenbütteler Barockzeit neu ins Bewusstsein bringen.</p> <p><u>Vorschlag der Verwaltung:</u> Das Festival richtet den Fokus auf die kulturellen Schätze der Braunschweig-Wolfenbütteler Barockzeit und unterstreicht die internationale Wahrnehmung der in der Region in dieser Zeit komponierten Musik. Es bringt das künstlerische und kulturelle Erbe von Stadt und Region neu in ein breiteres Bewusstsein. Eine hohe künstlerische Qualität von Produktion und Präsentation wird aufgrund der vorliegenden kulturellen und künstlerischen Kompetenz der Akteurinnen und Akteure durch ihren hohen musikalischen Anspruch gewährleistet. Aufgrund der Vielzahl von eingegangenen Anträgen kann die Förderung nur in Höhe von 10.000 € erfolgen, um eine vielfältige Kulturlandschaft zu erhalten.</p>					
9	Freunde der KonzertGut Gesellschaft e. V.	<p><u>Informationen zur Antragsteller*in:</u> Der gemeinnützige Verein widmet sich der Förderung junger Musiker*innen, die erfolgreich an internationalen Wettbewerben teilgenommen haben und am Beginn ihrer professionellen Karriere stehen.</p> <p><u>Projektname:</u> Konzertreihe Konzert Gut 2023</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Durchführung von dreizehn Kammermusikpräsentationen mit jungen national und international konzertierenden Profi-Ensembles und Künstler*innen in Braunschweig (Medienhaus der Braunschweiger Zeitung, Lindenhof Theatersaal) und Wolfenbüttel (St. Johannis-Kirche). Bisher fand die Konzertreihe nur in Wolfenbüttel statt und soll nun mit acht Konzerten auf Braunschweig ausgeweitet werden. Das Programm präsentiert 2023 folgende Konzert-Themen in Braunschweig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Ein Streifzug durch Europa und die Welt: Kammermusik trifft auf Ensembles von internationalen Wettbewerben:</i> Streichquartette eröffnen die Reihe - <i>Next Generation:</i> Vier junge Trios sind in unterschiedlicher Besetzung erlebbar - <i>Women composers:</i> Konzerte in denen 11 Komponistinnen von der Romantik bis heute im Mittelpunkt stehen. <p><u>Vorschlag der Verwaltung:</u> Das hochwertige Programm bereichert die Kulturlandschaft Braunschweigs und leistet einen Beitrag zur Nachwuchsförderung internationaler Musiker*innen. Das Programm kann zur Aufwertung und Bekanntmachung der Stadt Braunschweig im internationalen Kontext beitragen. Die Förderung soll in der beantragten Höhe von 7.500 € erfolgen.</p>	43.328 €	7.500 €	17 %	7.500 €	17 %

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamt-kosten GK	Antrag		Förderung	
				Antrags-summe	Anteil an GK	Vorschlag der Verwaltung	Anteil an GK
10	Macht Kultur! e. V.	<p><u>Informationen zur Antragsteller*in:</u> Der im September 2022 gegründete gemeinnützige Verein fördert die Kunst und Kultur in der Region Braunschweig-Wolfsburg durch die Durchführung von Konzerten, Ausstellungen, Lesungen und Theateraufführungen.</p> <p><u>Projektnamen:</u> Festival 25 Jahre The Twang</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Der Verein organisiert das Festival zum 25-jährigen Jubiläum der Braunschweiger Country-Band <i>The Twang</i> am 10.06.2023 im Applausgarten mit großer Bühne und befreundeten Künstler*innen wie Hartmut El Kurdi (Lesung), Franz Dobler (Lesung), Jon Flemming Olsen (HH) und Indigos (BS). Mit dem Kartenpreis von 30 € können nicht alle Kosten gedeckt werden, weshalb Unterstützung durch die Projektförderung angefragt wurde.</p> <p><u>Vorschlag der Verwaltung:</u> Mit der Förderung wird die überregional bekannte Braunschweiger Band unterstützt. Die Veranstaltung kann zur Aufwertung und Bekanntmachung der Stadt Braunschweig als Stadt der Kunst und Kultur beitragen. Das Gesamtvolume speist sich unter anderem aus Marketingausgaben in Höhe von 8.000 €. Dies bietet Reduktionsmöglichkeiten, so dass hier eine Kürzung der Fördersumme empfohlen wird.</p>	27.968 €	10.000 €	36 %	6.000 €	22 %

Folgende Anträge werden aus formalen Gründen abgelehnt (z. B. Antragstellung nach Fristende, fehlende Antragsberechtigung, Projektumsetzung ohne Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmeginns)							
11	Laura Bossert	<u>Projektname:</u> Grönland Ultima Thule? Recherchereise nach Grönland <u>Begründung:</u> Für den eingereichten Antrag liegt keine Förderfähigkeit nach den Kulturförderrichtlinien der Stadt Braunschweig vor. Es handelt sich um eine Recherche-Reise nach Grönland.		5.781 €	5.781 €	100 %	0 €
12	bskunst.de Alternativer Kunstverein Braunschweig e. V.	<u>Informationen zur Antragsteller*in:</u> Der alternative Kunstverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kunst außerhalb der gängigen, etablierten Kulturstätten in Braunschweig zugänglich zu machen und auf diesem Wege die Bildende Kunst zu fördern. <u>Projektbeschreibung:</u> Durch die Folgen unterschiedlicher Krisen (Corona, Energie, Klima), des Ukraine-Krieges und steigender Inflation geraten immer mehr Mitmenschen in Angst und Unzufriedenheit. In dem Projekt wird Bürger*innen eine Möglichkeit angeboten in Wort, Bild und Musik oder Tanz, die eigenen oder die Sichtweisen anderer zu überdenken, neue zu finden und diese kreativ auszudrücken. Durch die Zusammenarbeit mit Organisationen wie z. B. The Bridge, dem Haus der Kulturen und der Friedensbewegung in Braunschweig, sollen mit den Mitteln der Kunst, Möglichkeiten für eine besonnene Diskussionskultur und visionäres Denken gefunden sowie Ideen für neue gesellschaftliche Wege ergründet werden. Die Ergebnisse des Prozesses werden in einer gemeinsamen Ausstellung präsentiert. <u>Vorschlag der Verwaltung:</u> Mit FWE 043 wurde dem Verein durch Ratsbeschluss dauerhaft ab dem Haushaltsjahr 2023/24 eine Kontinuitätsförderung gewährt. Gem. §5 (5) der Förderrichtlinien der Stadt Braunschweig für den Fachbereich Kultur können Projektförderung und Kontinuitätsförderung nur alternativ gewährt werden, weshalb der Projektförderantrag des bskunst.de abzulehnen ist.	16.300 €	8.000 €	49 %	0 €	

Übersicht der Gewährungen von Projektförderung über 5.000 € im 1. Halbjahr 2023 - Theater

Die Anträge wurden vom Auswahlgremium für Theaterprojekte beraten. Dessen Entscheidungsvorschläge werden im Folgenden vorgelegt:

Anlage 2b

Nr.	Antragssteller/in	Zweck	Gesamt-kosten GK	Antrag		Förderung	
				Antrags-summe	Anteil an GK	Vorschlag der Verw.	Anteil an GK
1	Verein zur Förderung des Schultheaters im ehem. Regierungsbezirk Braunschweig e. V.	<u>Antragsteller*in:</u> Der Verein, der von Matthias Geginat geleitet wird, organisiert die Schultheaterwoche.	16.500 €	7.000 €	42 %	7.000 €	42 %
		<u>Projektnname:</u> 53. Braunschweiger Schultheaterwoche <u>Projektbeschreibung:</u> Der Verein zur Förderung des Schultheaters führt traditionell die Braunschweiger Schultheaterwoche durch, die in diesem Jahr vom 5. Juni 2023 – 8. Juni 2023 stattfinden soll. Neben den Inszenierungen an den Aufführungsorten Kleines Haus, LokPark, der Brunsviga und LOT-Theater werden verschiedene Workshops angeboten. In der Vorbereitungsphase vor der Schultheaterwoche werden die Theatergruppen von ehrenamtlichen Fachkräften besucht und beraten.					
		<u>Entscheidung:</u> Bei der Braunschweiger Schultheaterwoche handelt es sich um das bundesweit älteste Schultheaterfestival, mit einer ganz besonderen Tradition. Es hat enorme Bedeutung für die Landschaft der schulischen kulturellen Bildung im Bereich der Darstellenden Künste. Die Möglichkeiten zur Aufführung der eigenen Arbeiten im Festivalkontext ermöglicht den Schüler*innen nicht nur eine entscheidende Aufführungserfahrung vor schulfremdem Publikum, sondern auch die Möglichkeit des Austausches mit anderen Teilnehmer*innen und den Besuch anderer Aufführungen. Das Auswahlgremium befürwortet die Förderung in der beantragten Höhe.					
2	Theater Feuer und Flamme	<u>Antragsteller*in:</u> Das Theater besteht seit 1989 und wird von Tania Feodora Klinger als Solotheater geführt. Das Repertoire des Theaters umfasst Produktionen für Erwachsene und Kinder.	50.000 €	6.000 €	12 %	6.000 €	12 %
		<u>Projektnname:</u> Plötzlich war Lysander da <u>Projektbeschreibung:</u> In Zusammenarbeit mit dem Regisseur Hartmut Fiegen und einer Paten-Kindergartengruppe wird ein Stück nach dem gleichnamigen Buch von Antje Damm ein Theaterstück für Kinder ab 4 Jahren entwickelt, das die Themen Krieg und Flucht sowie Vorurteile und Resilienz behandelt. Im eigenen zeitgenössischen Stil des Theaters mit mobiler Bühne mit Schaukastentechnik entsteht so ein phantasiereiches und sensibles Theaterstück, welches die Kulturszene in Braunschweig und Niedersachsen bereichert.					
		<u>Entscheidung:</u> Das Theater Feuer & Flamme ist inzwischen ein fester Bestandteil der Braunschweiger Theaterszene. Schwierige Themen wie Flucht und Krieg werden gerade für jüngere Kinder bis zur 3. Klasse verständlich und kindgerecht aufbereitet. Begründet wird diese Entscheidung weiterhin durch ein hohes Niveau und ein bewährtes und partizipatives Konzept der Stückentwicklung. Das Auswahlgremium schätzt das Projekt als besonders förderwürdig ein und befürwortet die Zuwendung in der beantragten Höhe.					

Nr.	Antragssteller/in	Zweck	Gesamt-kosten GK	Antrag		Förderung	
				Antrags- summe	Anteil an GK	Vorschlag der Verw.	Anteil an GK
3	xweiss - theater.formen krügerXweiss GbR	<p><u>Antragsteller*in:</u> Das Braunschweiger Regieduo Marie-Luise Krüger und Christian Weiss realisiert umfangreiche Rechercheproduktionen, die von auditiven und immersiven Momenten geprägt sind. Die Arbeiten zeichnen sich durch hohe Sensibilität und Präzision im Umgang mit dem jeweiligen Material aus. Die PROZESSTRILOGIE um die wichtigsten Gerichtsprozesse der deutschen Geschichte (Eichmann, RAF, Honecker) erlangte überregional nachhaltig Aufmerksamkeit.</p> <p><u>Projektnamen:</u> NACH DEM STURM</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> krügerXweiss inszeniert die Geschichte der ersten Sturmung einer Stasi-Zentrale am 4. Dezember 1989 in Erfurt in Form eines Kammerspiels. Im Kellergang eines Gebäudes trifft das Publikum auf zwei Performer*innen. Mit Taschenlampe und Klappstuhl verfolgt es in dieser mobilen Inszenierung die Begegnung zwischen einer Bürgerrechtsaktivistin und einem Stasi-Offizier. Das Stück stellt den Anfang des neuen Projektzyklus zum „Vergessen“ dar. Mit wechselnden künstlerischen Mitteln, die unterschiedliche Sinne ansprechen, möchte krügerXweiss an die friedliche Revolution erinnern und die Errungenschaft der Demokratie mehr ins Bewusstsein des Publikums rücken.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Mit den innovativen Ansätzen aus auditiven und immersiven Erlebnissen schaffen krügerXweiss Stücke, die weit über den „Mainstream“ hinausgehen und sich durch hohe künstlerische Qualität von Produktion und Präsentation auszeichnen. Das Duo leistet einen bedeutenden Beitrag zur Bereicherung der Braunschweiger Theaterlandschaft und weckt mit seinen Stücken auch überregional starkes Interesse. Das Auswahlgremium befürwortet die Förderung des Projektes. Vor dem Hintergrund der begrenzt vorhandenen Fördermittel wird die Zuwendung jedoch auf 5.000 € reduziert. Das Auswahlgremium geht davon aus, dass das Projekt trotzdem durchgeführt werden kann.</p>	75.000 €	8.000 €	11 %	5.000 €	7 %

**Anträge auf Projektförderungen über 5.000 EUR
Kosten- und Finanzierungspläne 1. HJ 2023**

1. Kunstverein Jahnstraße e. V. – Die Kunst-Koffer kommen 2023
2. IBRG – Erstellung einer Archiv-Findübersicht zur Aufarbeitung des kolonialen Erbes der Stadt Braunschweig
3. WRG Studios e. V. – SENSOR
4. Elisabeth Wurst – loopmami in the city – eine interaktive Performance Erfahrung
5. Yingmei Duan – Happy Yingmei Roaming the World (2013-2023)
6. KinderKlassik.com – Jahresprogramm 2023
7. Initiative Jazz Braunschweig e. V. – Konzertprogramm 2023
8. Henning Bundies – BraunschweigBAROCK „ertasten – erspüren – erleben“
9. Freunde der KonzertGut Gesellschaft e. V. – Konzertreihe 2023
10. Macht Kultur! e. V. – Festival 25 Jahre The Twang

1. Kunstverein Jahnstraße e. V. - Die Kunstkoffer kommen 2023

Ausgaben:

1. Personalkosten

Honorare	15.060,80 €
Gestaltung Drucksachen / Internet	4.200,00 €
Projektkoordination, Assistenz	9.840,00 €
Assistenz Finanzen	3.000,00 €
Pressearbeit	600,00 €

2. Sachkosten

Projektbezogene Invensionen	1.000,00 €
Miete	1.320,00 €
Versicherung	250,00 €
Versicherung KSK	1.570,00 €
Projektbezogenes Verbrauchsmaterial	2.450,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	2.500,00 €
Material / Bürobedarf	400,00 €
Gesamtausgaben:	42.190,80 €

Einnahmen:

Eigenmittel	190,80 €
SBK	8.500,00 €
Stiftung Bessere Chancen	5.000,00 €
Bürgerstiftung	5.000,00 €
Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung	15.000,00 €
Kulturstiftung	8.500,00 €
Gesamteinnahmen:	42.190,80 €

2. IBRG – Erstellung einer Archiv-Findübersicht zur Aufarbeitung des kolonialen Erbes der Stadt BS

Ausgaben:

1. Personalkosten

wiss. Hilfskraft	7.438,86 €
Projektmitarbeiter	1.300,00 €
Redaktion Abschlussbericht	510,00 €
Fachwissenschaftliche Begleitung	510,00 €
2. Sachkosten	

Kopien, Fernleihgebühren u.ä.	500,00 €
Gesamtausgaben:	10.258,86 €

Einnahmen:

Eigenmittel	4.258,86 €
Kulturstiftung	6.000,00 €
Gesamteinnahmen:	10.258,86 €

3. WRG Studios - SENSOR

Ausgaben:

1. Personalkosten

Projektkoordination / Produktion	2.100,00 €
Honorare Künstler*innen	2.450,00 €

Aufsicht	1.800,00 €
----------	------------

Begleitprogramm	1.900,00 €
-----------------	------------

2. Sachkosten

Reise- und Transportkosten	1.350,00 €
----------------------------	------------

Raummiete Leerstand	1.800,00 €
---------------------	------------

Versicherung	300,00 €
--------------	----------

Druckkosten	300,00 €
-------------	----------

Erstellung Druckmaterial	600,00 €
--------------------------	----------

KSK	217,50 €
-----	----------

Gesamtausgaben:	12.817,50 €
------------------------	--------------------

Einnahmen:

Eigenmittel	1.281,75 €
-------------	------------

Fonds Westliches Ringgebiet	500,00 €
-----------------------------	----------

SBK	1.200,00 €
-----	------------

Kulturinstitut	6.135,75 €
----------------	------------

Braunschweigische Stiftung	3.700,00 €
----------------------------	------------

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

</td

6. Kinderklassik.com - Jahresprogramm 2023

Ausgaben:

Personalkosten	2.100,00 €
Honorare Musiker*innen	5.400,00 €
Technik, Mieten	2.400,00 €
Transporte	2.950,00 €
Werbung	800,00 €
Gesamtausgaben:	13.650,00 €

Einnahmen:

Eigenmittel	3.800,00 €
Drittmittel	3.500,00 €
Kulturstiftung	6.350,00 €
Gesamteinnahmen:	13.650,00 €

7. Initiative Jazz Braunschweig e. V. - Veranstaltung von 8 Konzerten mit modernem Jazz 2023

Ausgaben:

Musikerinnen/Musiker-Honorare inkl. Vermittlung und Reisekosten	17.000,00 €
Hotelkosten Musikerinnen/Musiker	3.400,00 €
Bewirtung Musikerinnen/Musiker	1.500,00 €
Musik-Technik, Instrumentenmiete	10.250,00 €
Miete Veranstaltungsräume	2.900,00 €
Künstlersozialkasse	720,00 €
Steuer für ausländische Künstlerinnen u.	1.400,00 €
GEMA-Gebühren	630,00 €
Vereinsverwaltung	1.200,00 €
Open-Air Konzert	5.000,00 €
Gesamtausgaben:	44.000,00 €

Einnahmen:

Eigenmittel	16.800,00 €
Kulturstiftung	14.000,00 €
Stiftungen (beantragt)	4.000,00 €
Firmen (angefragt)	6.000,00 €
Privatpersonen (angefragt)	3.200,00 €
Gesamteinnahmen:	44.000,00 €

8. Henning Bundies - BraunschweigBAROCK 2023 "ertasten - erspüren - erleben"

Ausgaben:

Personalkosten	
Personalkosten	
Künstlerische Leitung und Organisation	7.000,00 €
Honorare Musiker*innen	20.000,00 €
Special Guests	4.000,00 €
Sachkosten	
Übernachtung/Hotel	4.000,00 €
Fahrkosten	1.500,00 €
Werbungskosten	4.000,00 €
KSK	1.300,00 €
Mieten und Transporte	1.200,00 €
Technik	500,00 €
Sonstiges (Noten, Orga, Helfer)	1.500,00 €
Gesamtausgaben:	45.000,00 €

Einnahmen:

Kartenverkauf	6.500,00 €
NDR	6.000,00 €
SBK	7.000,00 €
Braunschweigische Stiftung	6.500,00 €
Stiftung Musikkultur	2.000,00 €
Lions-Club Salzgitter	2.000,00 €
Kulturstiftung	15.000,00 €
Gesamteinnahmen:	45.000,00 €

9. Freunde der KonzertGut Gesellschaft e. V. - Konzertreihe KonzertGut 2023

Ausgaben:

Personalkosten

Honorare Musiker*innen	19.507,50 €
Künstlerische Leitung und Organisation	4.800,00 €
Schatzmeister	1.600,00 €
Umblätterer*innen	200,00 €

Sachkosten

Hotel Musiker*innen	1.960,00 €
Fahrkosten Musiker*innen	650,00 €
Catering Musiker*innen	2.037,00 €
KSK	893,00 €
Gema	700,00 €
BAJK-Mitgliedsbeitrag	100,00 €
Versicherung	399,00 €
Technik	2.616,00 €
Miete Konzertraum	2.080,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	4.785,00 €
Verträge und Abrechnung	1.000,00 €
Gesamtausgaben:	43.327,50 €

Einnahmen:

Kartenverkauf	14.751,00 €
Sponsoren	5.307,00 €
Stiftung Musikkultur	1.538,50 €
Stiftung Niedersachsen	7.000,00 €
Stiftung Braunschweiger Land	3.500,00 €
Niedersächsische Sparkassenstiftung	1.231,00 €
Braunschweigische Stiftung	2.500,00 €
Kulturinstitut	7.500,00 €
Gesamteinnahmen:	43.327,50 €

10. Macht Kultur! e. V. - Festival 25 Jahre The Twang

Ausgaben:

Honorare Künstler*innen

Honorare Künstler*innen	9.400,00 €
Sachkosten	
Miete und Technik	4.500,00 €
Veranstaltungstechniker	1.200,00 €
Ticketing	450,00 €
Geländeumbau und Dekoration	1.400,00 €
Sicherheitsdienst	1.408,00 €
Marketing (Grafik, Druck, Orga)	8.000,00 €
KSK	470,00 €
Gema	690,00 €
Catering Künstler*innen	450,00 €
Gesamtausgaben:	27.968,00 €

Einnahmen:

Ticketeinnahmen (500 Karten)	14.018,69 €
Sparkassenstiftung	4.000,00 €
Kulturinstiut	10.000,00 €
Gesamteinnahmen:	28.018,69 €

Anträge auf Projektförderungen über 5.000 EUR Genre Theater

Kosten- und Finanzierungspläne 1. HJ 2023

1. Verein zur Förderung des Schultheaters e. V. - 53. Schultheaterwoche
2. Theater FEUER und FLAMME - Plötzlich war Lysander da
3. weissXkrüger - NACH DEM STURM

1. Verein zur Förderung des Schultheaters e. V. - 53. Schultheaterwoche

Ausgaben:

1. Personalkosten	
ehrenamtliche Tätigkeit	
2. Sachkosten	
Flyer/Plakate/Werbemittel	2.600,00 €
Workshops	2.000,00 €
Miete/Technik LOT	3.200,00 €
Miete/Technik brunsviga	3.200,00 €
Fahrt- und Transportkosten	2.000,00 €
Feuerwehr Bereitschaft Kl. Haus	1.000,00 €
Sicherheitsdienst Kl. Haus	500,00 €
Ticketing/Video Streaming	500,00 €
GEMA	1.500,00 €
Gesamtausgaben:	16.500,00 €

Einnahmen:

Land Niedersachsen	7.000,00 €
Eigenmittel (Eintrittsgelder)	2.500,00 €
Kulturstiftung	7.000,00 €
Gesamteinnahmen:	16.500,00 €

2. Theater FEUER und FLAMME - Plötzlich war Lysander da

Ausgaben:

1. Personalkosten	

| **2. Sachkosten** | |

<tbl_r